# Schulnachrichten von Ostern 1864 bis dahin 1865.

I.

## Lehrverfassung.

Die Ueberfüllung der Quarta machte zu Ostern 1864 eine Trennung der Klasse nöthig, die zunächst in der Weise ausgeführt wurde, dass die Unterquartaner in den Sprachen und in der Mathematik abgesonderten Unterricht erhielten. Michaelis trat auch ein Theil der Mittelquartaner hinzu. In Ermangelung eines andern Raumes musste der Musiksaal für diese Unterrichtszwecke benutzt werden. Dieselbe Raumbeschränkung hat es verhindert eine Theilung der Tertia und der Quinta vor zunehmen, die bei der Ueberfüllung auch dieser Klassen sehr wünschenswerth war.

### Prima.

(Ordinarius Dr. Eckstein.)

**Religion**: Geschichte der christlichen Kirche von Constantin dem Grossen bis zu Spener's Pietismus. Lectüre des Evangeliums Johannis im Grundtexte. 2 St. Besprechung der jedesmaligen Sonntagstexte. 1 St. Dr. Moebius.

**Lateinisch**: S.*) Lectüre von Tacit. Annal. lib. I. (3. St.) und von Horatii Carmin. lib. IV. (2 St.) W. Ciceronis Brutus c. 1—43 und Horat. Carm. lib. I, 1—18. 2 St. für die Correctur der Scripta (aus Seyffert's Materialien) und der freien Aufsätze, deren in diesem Jahre vierzehn angefertigt sind über folgende Themata: 1) De periculis, ex quibus Horatius (Carm. III, 4) servatum se esse profitetur, subtilius quaeratur. 2) Cur Cicero (ad Attic. XIV, 21) de caede Caesaris dixit: acta illa res est animo virili, consilio puerili. 3) Narratio de A. Licinio Archia poeta. 4) Chrie über Cic. Tusc. II, 5, 13: ut ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest, sic sine doctrina animus. 5) Quibus laudibus Horatius Augustum ornaverit explicetur. 6) „Ille se profecisse sciat, cui Cicero valde placebit." (Ernesti'sche Preisarbeit). 7) Dignum laude virum Musa vetat mori, Caelo Musa beat. (Examenarbeit). 8) De lyricis Graecorum poetis, quos Horatius in carminibus commemoravit, commentatio. 9) De Arminii Cherusci vita. 10) Litterarum studia adversis rebus perfugium ac solatium praebere Ciceronis exemplo demonstretur.

---

*) Wo Sommer- und Winter-Halbjahr geschieden sind, wird dies durch S. und W. bezeichnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11) „Audax omnia perpeti gens humana ruit per vetitum nefas.“ Horat. Carm. I, 3. 12) Quo iure dixit Cicero Brut. c. 12. eloquentiam pacis esse comitem otiique sociam. 13) De Catonis Censorii virtutibus oratio. 14) Quibus rationibus Medea ad interficiendos liberos adducta est? (Examenarbeit.) Die lateinischen Sprechübungen (1 St.) knüpften sich im Sommer an Ciceros Reden pro Archia poeta, de imperio Pompei und pro Sulla; im Winter an die von den Schülern ausgearbeitete Interpretation der Horazischen Oden I, 20. 21. 22. 24. 26. 27. 28. 29. 31—34. II, 6. 10. 11. 12. 14, 16. IV, 12.

**Griechisch:** Demosthenis orat. Olynth. I. II. III. und Platonis Laches (3 St.) und Euripidis Phoenissae v. 1076 bis zu Ende und Medea (2 St.). Ausserdem 1 St. für den syntactischen Unterricht und die Correctur der schriftlichen Arbeiten. Dr. Koch I.

**Deutsch:** Geschichte der deutschen Nationallitteratur vom Anfange derselben bis zum Ende des 13. Jahrhunderts (S.). Fortsetzung derselben bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts (W.). Uebung in freien Vorträgen und Correctur der Aufsätze. 2 St. Dr. Zestermann.

**Französisch:** Lectüre der Esther par Racine (S.) und des Cid par Corneille (W.). Extemporalia und Scripta und deren Correctur. 2 St. Dr. Ehrt.

**Geschichte:** Die französische Revolution von 1792—1808 (S.) und Darstellung der Geschichte der neuesten Zeit bis 1848. (W.) 2 St. Dr. Mühlmann.

**Mathematik:** S. Auflösung der Gleichungen 2. und 3. Grades durch Beispiele aus der Geometrie und Physik erläutert; trigonometrische Betrachtungen über die merkwürdigen Punkte im Dreieck. W. Stereometrie. 4 St. Dr. Heym.

**Physik:** Mathematische Geographie. 2 St. Dr. Heym.

**Philosophie:** S. Entwickelung des Begriffs der Philosophie und Geschichte derselben bis auf Aristoteles und seine unmittelbaren Nachfolger. W. Elementarlogik: Begriff, Urtheil und Schluss mit practischen Uebungen. 1 St. Dr. Zestermann.

**Hebräisch:** Uebersetzung und Erklärung von ausgewählten Kapiteln der Genesis und Psalmen. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. 2 St. Dr. Moebius.

## Secunda.

(Ordinarius Conrector Dr. Koch.)

**Religion** verbunden mit Prima.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Lateinisch**: Lectüre von Livius lib. III. XXI. und XXII. (3 St.) und von Verg. Aen. l. VIII. IX, 1—530 (3 St.). Lateinische Syntax und Uebersicht der rhetorischen Figuren. Correctur der Scripta und einiger freien Arbeiten. 2 St. Dr. Koch.

**Griechisch**: Herodot. lib. VII, 94—140. VI, 1—24 und Xenoph. Memorab. I, 1 und 2. (3 St.); Correctur griechischer Scripta und Extemporalia. (1 St.) Dr. Mühlmann. — Homeri Iliad. XII, 277 bis zu Ende, XIII. XIV. XV. XVI, 392. 2 St. Dr. Zestermann.

**Deutsch**: Lectüre der Nibelungen nach Lachmann's Text. Correctur deutscher Aufsätze. Uebungen im Declamiren und im freien Vortrag; an letzteren wurden, wo es der Stoff darbot, Disputationsübungen angeknüpft. 2 St. Dr. Hildebrand.

**Französisch**: Lectüre: Un philosophe sous les toits par E. Souvestre. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Scriptum und deren Correctur. Mündliche Uebersetzung der zusammenhängenden Uebungsstücke im Hirzel. 2 St. Dr. Ehrt.

**Geschichte**: S. Die Deutschen bis zur Völkerwanderung. Geschichte des Mittelalters vom Beginn der Völkerwanderung bis zur Erhebung der Karolinger. W. Geschichte des Mittelalters von der Mitte des 8. Jahrhunderts bis zu den fränkischen Kaisern (Grundriss von Dietsch). 2 St. Dr. Erler.

**Mathematik**: Elemente der Trigonometrie (rechtwinkeliges und schiefwinkeliges Dreieck); Lehre von den Logarithmen und Anwendung derselben auf die Berechnung der Renten; Auflösung der Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 4 St. Dr. Heym.

**Physik**: S. Dioptrik. W. Lehre von der Wärme. 2 St. Dr. Heym.

**Hebräisch**: Erklärung und Einübung der Formenlehre nach Seffer's Uebungsbuche. 2 St. Dr. Moebius.

## Tertia.

(Ordinarius Coll. Dr. Zestermann.)

**Religion**: S. Vorbereitung der Welt im Heidenthum und Judenthum auf das Christenthum. W. Urgeschichte des Christenthums. 2 St. Erklärung der sonntäglichen Perikopen. 1 St. Dr. Gelbe.

**Lateinisch**: S. Cicero pro Sulla c. 20—33, pro Archia und pro rege Deio-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

taro; Ovid. Fast. III, 167—884. IV. und V, 1—158. (6 St.) Grammatik nach Zumpt §. 736—808. Prosodie nach Habenicht's Grundzügen der Prosodie und Metrik mit prosodischen Uebungen. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 4 St. Dr. Zestermann.

**Griechisch**: Arrian. Anabas. III, 16—30. IV, 1—7. 15—24. In der Grammatik Repetition der Formenlehre, Syntax der Pronomina, der Casus und eines Theiles der Conjunctionen. Scripta und Extemporalia. 4 St. Dr. Erler. Homeri Odyss. l. XV. und XVI. 2 St. Dr. Hildebrand.

**Deutsch**: Lectüre aus dem deutschen Lesebuche von Oltrogge. Schriftliche Aufsätze mit eingehender Besprechung der Fehler. Uebung im freien Vortrage und Declamiren; Erklärung einiger classischen Gedichte. 2 St. Dr. Moebius.

**Französisch**: Histoire de Charles XII. par Voltaire. Grammatik nach Hirzel und Correctur des wöchentlichen Scriptum. 2 St. Dr. Ehrt.

**Geschichte**: Geschichte Roms von den Zeiten des Julius Caesar bis zu dem Untergange des weströmischen Reiches. 2 St. Dr. Gelbe.

**Geographie**: Geographie von Griechenland und von den nördlich gelegenen Ländern; Ueberblick über Asien. 2 St. Dr. Gelbe.

**Mathematik**: S. Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Aehnlichkeit der Dreiecke und darauf bezügliche Uebungen. W. Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten; Lösung geometrischer Aufgaben durch Construction. 4 St. Dr. Heym.

**Naturwissenschaften**: S. Belehrung über die allgemeinsten Gesetze der Astronomie. W. Elemente der physischen Geographie und Geologie. 2 St. Dr. v. Zahn.

## Quarta 1. Coetus. (Ober- und Mittelquarta.)

(Ordinarius Coll. Dr. Mühlmann.)

**Religion**: Beendigung der christlichen Sittenlehre mit Zugrundelegung des ersten Hauptstücks; Auswendiglernen der betreffenden Bibelstellen. Lectüre des Evang. des Marcus. 2 St. Betrachtungen über die jedesmaligen Sonntagstexte. 1 St. Dr. Moebius.

**Lateinisch**: S. Lectüre von Caesar. bell. gall. VI, 29—44. und VII. W. Desselben Buch 2 und 3. in 5 St. Correctur schriftlicher Arbeiten und Extemporalia. 3 St. Prosodische Uebungen. 1 St. Dr. Mühlmann. In Franke's Chresto-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mathie wurden gelesen: 1. Abth. 14—16. 2. Abth. 29. 40. 58. 75. 78. Epigr. 1—11. 13. 15. 21. in 2 St. bei Dr. Heisterbergk.

**Griechisch**: Xenophont. Anab. III, 1—4. 3 St. In der Grammatik die μι Conjugation und die anomalen Verba. 2 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten und Extemporalia. 1 St. Dr. Koch II.

**Deutsch**: Erklärung classischer Gedichte; Declamationsübungen; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Dr. Moebius.

**Französisch**: Einübung der Formenlehre nach Plötz Elementarbuch 41—90. Wöchentlich ein Scriptum. 2 St. Dr. Ehrt.

**Geschichte**: Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis Alexander. 2 St. Dr. Koch II.

**Geographie**: Asien, Australien und Polynesien, Nord- und Central-Amerika. 2 St. Dr. Koch II.

**Mathematik**: Die ersten Elemente der Geometrie bis zum pythag. Lehrsatz; die ersten Elemente der Buchstabenrechnung. 4 St. Dr. Heym.

**Naturwissenschaften**: S. Elemente der unorganischen Chemie. W. Mineralogie. 2 St. Dr. v. Zahn.

## Quarta 2. Coetus. (im S. Unter-Quarta, im W. auch ein Theil der Mittel-Quartaner.)

(Ordinarius Dr. Woerner.)

**Lateinisch**: Lectüre von Caesar de bell. gall. lib. I—III. 4 St. Grammatik (Casuslehre, Gebrauch der Participia, des Infinitivs, des Gerundiums und Supinums) nach Zumpt, verbunden mit Extemporalien und wöchentlichen Scriptis. 3 St. Prosodische Uebungen. 1 St. Dr. Woerner. — Franke's Chrestomathie S. 7—19. 29—44 gelesen und zu Memorirübnngen benutzt. 2 St. Dr. Mühlmann.

**Griechisch**: Grammatik (Repetition der Conjugation auf ω, Einübung der Conjugation in μι und der wichtigsten unregelmässigen Verba). 2 St. Lectüre ausgewählter Stücke aus dem griechischen Lesebuche von Jacobs 1. und 2. Cursus. 2 St. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische nach Halm's Elementarbuche. 2 St. Dr. Woerner.

**Deutsch**: Die hauptsächlichsten Regeln vom Satzbau und von der Wohlredenheit, besonders bei den schriftlichen Arbeiten geübt. Declamiren. 2 St. Dr. Gelbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Französisch:** Plötz Elementarbuch Lect. 1—48. Wöchentlich ein Scriptum. 2 St. Dr. Ehrt.

**Mathematik:** Elemente der Planimetrie 2 St. und der Buchstabenrechnung. 2 St. Dr. v. Zahn.

In allen übrigen Unterrichtsgegenständen waren die beiden Coetus combinirt.

## Quinta.

(Ordinarius: Coll. Dr. Hildebrand.)

**Religion:** Erklärung des 3. 4. und 5. Hauptstückes nebst dem Stück von der Beichte und dem Amt der Schlüssel. Memoriren von Sprüchen und Gesangbuchsliedern. 2 St. Lesen des Evangeliums Matthaei 1 St. Dr. Gelbe.

**Lateinisch:** Lectüre des Nepos (S. Hannibal, Hamilcar, Timoleon. W. Themistocles, Miltiades, Lysander, Cimon.) 6 St. Grammatische Uebungen nach Gröbel's Uebersetzungsbuche. 2 St. Dr. Hildebrand. Correctur der wöchentlichen Scripta und Einübung leichter versus memoriales. 2 St. Dr. Eckstein.

**Griechisch:** Die Elemente der Grammatik bis zu dem Verbum τίπτω; Lectüre in dem Lesebuche von Jacobs (vom Verbum); Scripta und Extemporalia nach Halm. 6 St. Dr. Hildebrand. Während des Winters übernahm Dr. Leskien 3 St. in der ersten Abtheilung.

**Deutsch:** Formen- und Satzlehre; Lese- und Declamir-Uebungen. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Dr. Koch II.

**Geschichte:** Mittlere und neuere Geschichte nach dem Handbuche für den biographischen Geschichtsunterricht von K. Schwartz. §. 1—28. 2 St. Dr. Moebius.

**Geographie:** Europa. 2 St. Dr. Gelbe.

**Rechnen:** Regeldetri und verwandte Rechnungen, im S. 3, im W. 2 St. Dr. v. Zahn.

**Naturwissenschaften:** S. Botanik (Elemente der Terminologie, Linné's System an lebenden Pflanzen erläutert); W. Zoologie (die wichtigsten Organe des Thierkörpers und ihre Functionen). 2 St. Dr. v. Zahn.

**Schreiben:** Deutsche, lateinische und griechische Schrift. 2 St. Conrad.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## Sexta.

(Ordinarius Adj. Dr. Erler.)

**Religion**: Erklärung des ersten und zweiten Hauptstückes. Memoriren von Bibelsprüchen und Gesangbuchsliedern. 2 St. Erklärung der Gleichnisse Christi nach Matthaeus. 1 St. Dr. Gelbe.

**Lateinisch**: 2. Abtheilung: Formenlehre bis zur 2. Conjugation. 1. Abtheilung: Einübung der regelmässigen und anomalen Verba so wie die Elemente der Syntax. Correctur der wöchentlichen Scripta nach Ostermann's Uebungsbuche. 10 St. Dr. Erler.

**Deutsch**: Uebungen im Lesen und Declamiren. Correctur der schriftlichen Arbeiten; deutsche Formenlehre. 4 St. Dr. Koch II.

**Geschichte**: Erzählung der griechischen Heldensagen. Griechische Geschichten bis zu Alexanders Tode. 3 St. Dr. Erler.

**Geographie**: Allgemeine Geographie, Europa. 3 St. Dr. Heisterbergk.

**Rechnen**: Vier Species mit Brüchen. 4 St. Dr. v. Zahn.

**Naturwissenschaften**: combinirt mit Quinta.

**Schreiben**: Deutsche und lateinische Schönschrift. 2 St. Conrad.

---

Im **Italienischen** wird für die Schüler der vier oberen Klassen in 2 Abtheilungen Unterricht ertheilt in je zwei Lehrstunden. In der ersten wurden gelesen: Lo sposo di provinzia, commedia in cinque atti di Alberto Nota; in der zweiten Formlehre und Syntax geübt nach Filippi's italienischer Sprachlehre. Vitale.

**Gesang-Unterricht** hat Musikdirector Dr. Hauptmann den Alumnen in sechs wöchentlichen Lehrstunden zu ertheilen. Die Externen, welche zu diesem Behufe in 3 Abtheilungen getheilt sind, erhalten diesen Unterricht in vier wöchentlichen Lehrstunden durch den Lehrer R. Müller.

**Turn-Unterricht** wurde durch die Lehrer des Turnvereins in zwei wöchentlichen Stunden ertheilt. Die Schüler erhalten ihn nach den Klassen-Abtheilungen.

II.

## Lehrer-Collegium.

Am 13. März 1864 schied aus dem Collegium der zweite Mathematicus Dr. Hermann Theodor Kretzschmar aus seiner Stelle, die er seit Ostern 1855 mit Treue und Eifer verwaltet hatte. Bei seiner grossen Neigung sich mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anatomie und Physiologie zu beschäftigen, hatte er den Entschluss gefasst das Lehreramt mit dem ärztlichen Berufe zu vertauschen und desshalb seit Ostern 1860 medicinische Vorlesungen gehört. Da er dabei die Pflichten seines Amts in keiner Weise vernachlässigte, so konnte die Schule seinen ernsten Bestrebungen kein Hinderniss in den Weg legen. Bereits am 19. März erwarb er sich durch öffentliche Vertheidigung seiner Inaugural-Dissertation die medicinische Doctorwürde. Seine Stelle wurde am ersten Mai dem bisherigen Hülfslehrer Dr. Wilhelm Georg v. Zahn übertragen, der am 19. März 1839 in Leipzig geboren ist und auf der hiesigen Universität seine Studien gemacht hat.

Durch längere Krankheit waren in diesem Schuljahre nur zwei Lehrer verhindert: Coll. Dr. Zestermann vom 10. Juni bis zur Beendigung der Hundstagsferien, denn erst am 18. August konnte er wieder in seine Lectionen eintreten; und Coll. Dr. Hildebrand vom 16—23. November. Kürzere Zeit waren Dr. Ehrt, Dr. Heym und der Schreiblehrer Conrad abwesend.

Die Hoffnung nach dem Vorgange der Staatsregierung auch von Seiten der städtischen Behörden die Lehrergehalte angemessen normirt zu sehen, hat sich bis jetzt leider noch nicht erfüllt, obschon die Verhältnisse unserer Stadt eine Aufbesserung derselben dringend verlangen.

Als Candidati probandi wurden uns von dem hohen Unterrichts-Ministerium überwiesen: unter dem 20. Februar 1864 der Schulamts-Candidat Hr. Dr. Bernhard Heisterbergk, unter dem 12. April Hr. Dr. Johann Gottlieb Emil Woerner aus Leipzig und im October Hr. Dr. Leskien; Dr. Woerner wurde zugleich als Hülfslehrer beschäftigt und remunerirt.

Die Thätigkeit sämmtlicher Lehrer wird sich am leichtesten aus folgender, das letzte Semester allein umfassender, Uebersicht ergeben:

| | I. | II. | III. | IV¹. | IV². | V. | VI. | Gesammtzahl |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rector Dr. Eckstein | 8 Lat. | | | | | 2 Lat. | | 10 Stdn. |
| Conrector Dr. Koch | 6 Griech. | 8 Lat. | | | | | | 14 Stdn. |
| Cantor Dr. Hauptmann | | | | | | | | 6 Stdn. |
| Coll. Dr. Zestermann | 2 Deutsch<br>1 Philos. | 2 Griech. | 10 Lat. | | | | | 15 Stdn. |
| Coll. Dr. Mühlmann | 2 Gesch. | 4 Griech. | | | 8 Lat. | 2 Lat. | | 16 Stdn. |
| Math. Dr. Heym | 4 Math.<br>2 Phys. | 4 Math.<br>2 Phys. | 4 Math. | 4 Math. | | | | 20 Stdn. |
| Coll. Dr. Moebius | 3 Rel.<br>2 Hebr. | 2 Hebr. | 2 Deutsch | 3 Rel.<br>2 Deutsch | | 2 Gesch. | | 16 Stdn. |



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| | I. | II. | III. | IV¹. | IV². | V. | VI. | Gesammtzahl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Coll. Dr. Hildebrand | | 2 Deutsch | 2 Griech. | | | 8 Lat.<br>6 Griech.<br>(3 vertr.) | | 18 (15) Stdn. |
| Adjunct Dr. Erler | | 2 Gesch. | 4 Griech. | | | | 10 Lat.<br>3 Gesch. | 19 Stdn. |
| Dr. Ehrt | 2 Fr. | 2 Fr. | 2 Fr. | 2 Fr. | 2 Fr. | | | 10 Stdn. |
| Adjunct Dr. Koch | | | | 6 Griech.<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | | 3 Deutsch | 4 Deutsch | 17 Stdn. |
| Adjunct Dr. Gelbe | | | 3 Rel.<br>2 Gesch.<br>2 Geogr. | | 2 Deutsch | 3 Rel.<br>2 Geogr. | 3 Rel. | 17 Stdn. |
| Math. Dr. v. Zahn | | | 2 Naturg. | 2 Naturg. | 4 Math. | 2 Rechn.<br>2 Naturg. | 4 Rechn. | 16 Stdn. |
| Hülfslehrer Dr. Woerner | | | | | 8 Lat.<br>6 Griech. | | | 14 Stdn. |
| Cand. prob. Dr. Heisterbergk | | | | 2 Lat. | | | 3 Geogr. | 5 Stdn. |
| Cand. prob. Dr. Leskien | | | | | | 3 Griech. | | 3 Stdn. |
| Lehrer der ital. Spr. Vitale | | | | | | | | 4 Stdn. |
| Gesanglehrer R. Müller | | | | | | | | 4 Stdn. |
| Schreiblehrer Conrad. | | | | | | 2 Schr. | 2 Schr. | 4 Stdn. |

III.

## Schüler.

Nach dem Schlusse des vorjährigen Programmes sind noch abgegangen:

aus Secunda: Bräuer (Landwirthschaft), Richter (Nicolaischule), Paul (technischer Beruf);

aus Tertia: Speck (unbestimmt);

aus Quarta: Bachmann (Landesschule in Grimma);

aus Quinta: Assmann (Kaufmann), Lincke (Kaufmann).

Zu Ostern und im Laufe des Sommer-Halbjahres sind 53 Schüler aufgenommen und es belief sich die Gesammtzahl der Schüler auf 271, von denen in Prima 30 (5 al.), in Secunda 41 (17 al.), in Tertia 44 (17 al.), in Ober- und Mittel-Quarta 41 (11 al.), in Unter-Quarta 26 (3 al.), in Quinta 50 (3 al.) und in Sexta 39 sassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der mündlichen Maturitätsprüfung unterzogen sich am 15. und 16. September folgende Ober-Primaner:

| Name. | Geburtsort. | Geburt-zeit. | Stand des Vaters. | Schulzeit. | in Prima. | Studium. | Universität. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Richard Clemens Winkler. (al.) | Leipzig | 29. Oct. 1844 | Kaufmann (†) | 7 | 2 | Theologie | Leipzig |
| 2. Oskar Clemens Theodul Richter. | Frauendorf | 7. Jan. 1844 | Pfarrer | 5½ | 1½ | Theologie | Leipzig |
| 3. Victor Valerian Wimmer | Borna | 10. Jan. 1845 | Gerichtsamtmann i. Rochlitz | 6 | 1½ | die Rechte | Leipzig |
| 4. Alb. Edwin Bergelt (al.) | Treuen | 11 Oct. 1845 | Pfarrer (†) | 6½ | 1½ | Medicin | Leipzig |
| 5. Johann Friedrich Jahn | Borna | 26. Sept 1845 | Thierarzt Möbius, Stiefvater. | 5½ | 1½ | Medicin | Leipzig |
| 6. Alexander Heyne | Klostergeringswalde. | 20. Fbr. 1846 | Control - Vorst. d Leipz.-Drsd. Eisenbahn in Leipzig | 8 | 1½ | Theologie | Leipzig |
| 7. Friedrich Alwin Max Berndes | Lauban. | 18. Sept. 1845 | Steuer-Inspect. in Leipzig | 8½ | 1½ | Steuerfach in | Preussen |
| 8. Robert Theodor Bahrdt | Geithain | 1. April 1846 | Assessor in Wurzen | 2½ | 1½ | Medicin | Leipzig |
| 9. Friedrich Paul Käppler | Colditz | 16. Juli 1842 | Pastor (†) | 1½ | 1½ | Medicin | Leipzig |
| 10. Heinrich Byk | Brody | 6. Juli 1845 | Kaufmann in Leipzig | ½ | ½ | Naturwissenschaften | Leipzig |
| 11. Egmont Schaffrath | Neustadt bei Stolpen. | 31. Oct. 1847 | Advocat in Dresden | ½ | ½ | die Rechte | Leipzig |

Von diesen Schüler erhielten die Abituri 1. 2. 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. in Bezug auf ihre sittliche Führung die erste Censur; 3 und 6 die Censur 1b; als wissenschaftliche Gesammt-Censur erhielt Bahrdt No. I, Berndes IIa, Käppler, Jahn und Byk II, Bergelt, Heyne, Schaffrath IIb, Winkler und Wimmer IIIa, Richter III.

Ausserdem sind im Laufe des Sommerhalbjahres drei durch das vorgesetzte Ministerium uns überwiesene Fremde geprüft:

| Name. | Geburtsort. | Geburtszeit. | Stand des Vaters | Studium | Universität | Wissenschaftl. Censur. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Karl Louis Klotz | Wahren | | Amtm. i. Scortleb. | Medicin | Leipzig | II. |
| 2. Karl Aug. Bauer (Fischer) | Ebersbach | 28. Nvbr. 1836 | | Naturwissenschaften | Leipzig | III. |
| 3. Bernhard Sauppe | Dresden | 26. Fbr. 1825 | Speisewirth | die Rechte | Leipzig | II. |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von diesen ist der erste auf Grund der hohen Ministerialverfügung vom 27. April 1864 am 12. Mai; der dritte nach einer gleichen Verordnung vom 27. August 1864 am 29. September privatim; der zweite mit den Oberprimanern unserer Schule geprüft.

Auf andere Schulen oder zu einem andern Berufe sind übergegangen:

aus Prima: Graupner.
aus Secunda: Geibel (Buchhändler).
aus Tertia: Kunze (K. Postdienst).
aus Quinta: Reyher (Gymn. in Torgau).
aus Sexta: Flechsig (Realschule hier).

Durch den Tod verloren wir am 7. Mai den Alumnus Karl Bruno Eugen Hunger aus Aue, der einem langwierigen Brustleiden im 18. Lebensjahre erlag. Am 10. Mai haben wir den durch treuen und gewissenhaften Fleiss, liebenswürdige Bescheidenheit und sittlichen Ernst ausgezeichneten Schüler feierlich begraben. Schüler und Lehrer folgten dem reich geschmückten Sarge; auch aus der Zahl der Herren Studirenden hatten sich mehrere seiner alten Mitschüler dem Zug angeschlossen. Herr Dr. Moebius sprach an seinem Grabe Gebet und Segen; Herr Archidiaconus Dr. Wille. Have pia anima!

Zu Michaelis 1864 und im Laufe des Winter-Halbjahres sind 28 Schüler aufgenommen, weil eine Aufnahme in die Tertia und in die Quarta wegen der bereits vorhandenen Ueberfüllung dieser Klassen unmöglich war. Die Gesammtzahl der Schüler belief sich auf 282, von denen in Prima 35 (7 al.), in Secunda 41 (15 al.), in Tertia 52 (21 al.), in dem ersten Coetus von Quarta 41 (5 al.) in dem zweiten 25 (7 al.), in Quinta 52 (5 al.), in der Sexta 36 Schüler sassen.

Zu der Maturitätsprüfung hatten sich folgende Ober-Primaner gemeldet:

| Name. | Geburtszeit. | Geburtsort. | Stand des Vaters. | Schulzeit. | in Prima. | Studium. | Universität. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Al. Alwin Müller | 15. Aug. 1844 | Roda | Lehrer | $8\frac{1}{4}$ | 2 | Medicin | Leipzig |
| 2. Ernst Ferdinand Wilhelm Dörffel. | 27. April 1844 | Eibenstock | Kaufmann (†) | 7 | $1\frac{1}{2}$ | Jura u. Cameral. | Leipzig |
| 3. Albin Robert Schmidt | 2. Juli 1845 | Scheibenberg | Stiefv. Schuhm. Weissflog | 7 | $1\frac{1}{2}$ | Dass. | Leipzig |
| 4. Gottfried Heinrich Gustav Jäger | 27. Mai 1847 | Leipzig | Schönfärber | 4 | $1\frac{1}{2}$ | Theologie | Leipzig |
| 5. Gustav Bernhard Lange | 15. Juli 1845 | Belgershain | Pfarrer i. Ober-Lungkwitz | 4 | $1\frac{1}{2}$ | Theologie | Leipzig |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| Name. | Geburtszeit. | Geburtsort. | Stand des Vaters. | Schulzeit. | in Prima. | Studium. | Universität. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6. Ernst Friedrich Batz | 18. Mai 1845 | Leipzig | Kaufmann | 7½ | 1½ | Jura u. Cameral. | Leipzig |
| 7. Paul Max Wilhelm Friedrich | 5. Juni 1844 | Leipzig | Arzt | 6 | 1½ | Buchhändlr. | Leipzig |
| 8. Emil Robert Kühn | 17. Sept. 1847 | Köln | Bank-Director in Gotha | 2 | 1½ | Jura u. Cameral. | Leipzig |
| 9. Hermann Theodor Hässelbarth. | 14. Fbr. 1846 | Leipzig | Tischlermeister | 5 | 1½ | Theologie | Leipzig |
| 10. Ottomar Bernhard Locke. | 26. Dec. 1846 | Nossen | Superintendent | 1½ | 1½ | Jura | Leipzig |

und ausserdem wurden uns durch Ministerial-Verfügungen vom 15. Nov. 1864, 5. und 30. Jan. und 16. Febr. 1865 vier Auswärtige überwiesen, von denen aber nur drei zu der mündlichen Prüfung zugelassen werden konnten:

| Name. | Geburtsort. | Geburtszeit. | Stand des Vaters. | Studium. | Univers. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Robert Minde. | 6. Jan. 1848 | Leipzig | Postwirthsch.-Assistent | Mathematik | Leipzig |
| 2. Alfred Rudolph Richard Hager | 28. Sept. 1844 | Meucha | Gutsbesitzer | Jura | Leipzig |
| 3. Karl Alfr. Curt Schurig | 21. Juli 1837 | Aue | | Pädagogik | Leipzig |

Bei der am 27. und 28. März veranstalteten mündlichen Prüfung erhielt als wissenschaftliche Gesammt-Censur No. 1 Jäger, 1b Kühn und Hässelbarth, 2a Dörffel und Schmidt, 2 Batz und Locke, 2b Müller, 3a Lange, 3 Friedrich. Die erste Sittencensur erhielten Dörffel, Schmidt, Jäger, Batz und Hässelbarth; 1b Müller, Lange, Friedrich; 2 Kühn und Locke. Von den auswärtigen Examinanden erhielten Minde No. 2, Hager 3a, Schurig 3b.

Ausser diesen sind abgegangen:

aus Prima: Tuchhändler;

aus Quarta: Decham (Gymn. in Eisenach), Wulzo (Kaufmann), Wermuth (Kaufmann);

aus Quinta: Krauss (Teichmann'sches Institut), Kühn, Franz, Hickmann, Gleitsmann;

aus Sexta: Hossfeld, Beyer (Kaufmann), Kreyssig (Uhrmacher), Hegewald (Mechanicus).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auch in dem Winter-Halbjahr entriss uns der Tod einen sehr wackern Schüler, den Ober-Primaner Hermann Gelpke aus Taucha. Seit den Hundstagsferien des vorigen Jahres an das Krankenlager gefesselt, hatte er die Hoffnung Michaelis 1864 die Universtät zu beziehen aufgeben müssen. Am 13. Januar 1865 wurde er durch einen sanften Tod von seinen Leiden befreit. Am 16. Januar begleiteten ihn Lehrer und die Schüler der drei oberen Klassen zu seiner Ruhestätte, an welcher Hr. Ober-Diaconus Dr. Suppe den wissenschaftlich tüchtigen, sittlich festen und in seinem Streben nie ermattenden Jünglinge herzliche Worte der Anerkennung widmete.

Von den Legaten, welche nicht ausschliesslich für Alumnen bestimmt sind, kamen zur Vertheilung:

1) Das Sinner'sche Legat (20 Thlr. 16 Ngr. 7. Pf.) erhielten der Primaner Gelpke und der Secundaner Zieger.

2) Das Sommerfeld'sche Legat, bestimmt für Schüler der Tertia, Quarta und Quinta, die sich durch moralisches Betragen auszeichnen, erhielten die Tertianer Schimpf und Keil, die Quartaner Wangemann und Ulbrich, die Quintaner Vogel und Pflugbeil.

3) Das Sinner'sche Legat in Büchern für die fleissigsten Schüler erhielten:

aus I. Jäger (Gesenius' hebr. Wörterbuch) und Bahrdt (Lübkers Reallexicon.)

aus II. Fink (Lübker's Reallexicon), Wolf (Preller's römische Mythologie), Albrecht (Vilmar's deutsche Litteraturgeschichte), Sachse (Platons ausgewählte Schriften von Cron und Deuschle);

aus III. Schreiber (Curtius griech. Geschichte), Fischer (Stoll's Handbuch der Mythologie), Meyer (Plutarch von Sintenis);

aus IV. Schmidt I. (Homer's Odyssee von Ameis); Gelbhaar und Mollwitz (Benseler's griech. Schulwörterbuch);

aus V. Kratz (Georges lat. Handwörterbuch), Koch (Homers Odyssee von Ameis);

aus VI. Moebius (v. Sydow's Schulatlas), v. Criegern (Stoll's Handbuch der Mythologie), Hentze (Georges lat. Handwörterbuch).

4) Aus der für Abituri bestimmten v. Schmid'schen Stiftung (32 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.) erhielt Fischer 10 Thlr. und ausserdem Stephany (Goethe's Leben und Schriften von Lewes), Hirzel (Schäfer über Goethe's Leben und Schriften), Gontard (Lewes the life of Goethe), Geibel (Max v. Schenkendorf's Gedichte), die Alumnen Brückner und Kunze (Müller's Institutionen), Fischer (Ahrens

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

juristische Encyclopädie, Lindner, Heinze und Zeidler (Winers Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms).

5) Die Eulenstein'sche Freistelle wurde von dem Herrn Collator dem Sohne des Schuhmachermeister G. Fr. Weisse in Sexta übertragen.

6) An der Preisbewerbung um das Ernesti'sche Legat (einen Ducaten) betheiligten sich sämmtliche Primaner. Das Thema war: Ille se profecisse sciat, cui Cicero valde placebit. Den Preis erhielt Jäger. Da der Todestag Ernesti's auf einen Sonntag fiel, so wurde die Rede am 12. September gehalten.

7) Das Hansen'sche Legat (12 Thlr. 10 Ngr.) wurde unter die Primaner Jäger, Bahrdt und Käppler, welche die besten lateinischen Preisschriften geliefert hatten, gleichmässig vertheilt.

8) Am 26. August wurde von sämmtlichen Primanern die Wittesche Preisaufgabe über das von Coll. Dr. Zestermann gestellte Thema: „Ueber den Unterschied des philosophischen und des positiven Rechts" unter fortwährender Aufsicht bearbeitet. Mit Zustimmung der Gymnasial-Commission erhielt den ersten Preis (25 Thlr.) Jäger, das Accessit (15 Thlr.) Bahrdt. Den Preisträgern zunächst hatten Batz, Schmidt, Hässelbarth und Schaffrath die besten Arbeiten geliefert.

9) Aus der Sperling'schen Stiftung erhielten die Abituri Bahrdt (Hankel's Physik), Berndes (Vilmar's deutsche Litteraturgeschichte) und Käppler (Uhle's allgemeine Pathologie) Bücherprämien.

10) Das Sinner'sche Geldlegat für Externen erhielten aus Prima Schmidt und Hässelbarth, aus der Secunda Albrecht und Sachse.

11) Das Sommerfeld'sche Legat wurde zuerkannt den Tertianern Hegewald und Schreiber, den Quartanern Ulbrich und Ebert I., den Quintanern Stöckel und Vogel.

12) Aus der Ernestischen Stiftung zu Prämien für Alumnen (16 Thlr. 8 Ngr. 2 Pf.) erhielten:

aus II. Wolf und Kretzschmar (Lübker's Reallexikon);

aus III. Mollwitz (Georges lat. Handwörterbuch), Schmid (Lübker's Reallexikon);

aus IV. Distel und Gelbhaar (Homer's Odyssee von Ameis), Ebert II. (Georges lat. Handwörterbuch).

13) Aus der Topf'schen Stiftung zu Büchern (12 Thlr. 10 Ngr.) erhielten:

aus V. Pflugbeil (Benseler's griech. Wörterbuch), Thomas (Lübsen's Geometrie);

aus VI. Braune und Grüner (Georges lat. Handwörterbuch.)



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14) Das Kreller'sche Legat (16 Thlr. 20 Ngr.) erhielten die Primaner Hässelbarth, Locke, Wagner, Müller I., Langer, Wolf, Böhme, Fink, Höhle und der Secundaner Görner.

15) Aus der Klinge'sche Stiftung zur Bekleidung armer Externen (41 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf.) erhielten zu Weihnachten neue Röcke der Primaner Hässelbarth, der Secundaner Quasdorf, der Tertianer Kant, der Quartaner Petersen, die Quintaner Töpfer und Uhlig, der Sextaner Kuntzschmann.

16) Die Andreä'sche Stiftung (2 Thlr. 22 Ngr. 2 Pf.) für den Primus der Secunda erhielt am 27. Januar Brode.

17) Die Zinsen des Thomaner-Stipendiums (10 Thlr.) erhielt zu Ostern der Abiturus Hässelbarth.

Ueber die ausserdem zu Ostern zu vertheilenden Stipendien kann erst in dem nächsten Programme berichtet werden.

Aber unsere Schüler haben nicht blos bekommen, sondern auch gegeben. Bei der in unserem Lande genehmigten Hauscollecte zur Erbauung einer evangelischen Kirche und Schule in Eger haben die Schüler unter sich eine Sammlung veranstaltet, deren Betrag sich auf 19 Thlr. 24 Ngr. belaufen hat.

## IV.
## Lehrmittel.

Für die Schul-Bibliothek haben nur wenig Ankäufe gemacht werden können. Es wurden gekauft: Das Leben Fr. Kraners von Palm, Mommsens Heortologie, Histoire de Jules César Tom. I. mit Atlas, Jahn's Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik Bd. 52 u. Bd. 81-88 (zur Ergänzung der vorhandenen Jahrgänge) u. die Fortsetzungen von Schmid's Encyklopädie u. Wackernagel's Kirchenlied, wozu Hommels geistliche Volkslieder aus alter u. neuer Zeit gehören.

An Geschenken erhielt dieselbe: von Herrn Hofrath Prof. Dr Tischendorf lithographirte Schriftproben aus dem Codex Sinaiticus; von Herrn Stadtrath Härtel eine Anzahl der Schriften von K. Hase in Jena; von Hrn. Dr. R. Benedix, einem Schüler unserer Anstalt, sein Lehrbuch: der mündliche Vortrag in 3 Theilen; von Herrn Buchhändler Hirzel: Grimm's deutsches Wörterbuch Bd. 5. H. 1. und 2., bearbeitet von unserem Collegen Dr. Hildebrand, Friedländer's Darstellungen aus der Sittengeschichte Rom's 2 Bde., Königer, die Völkerschlacht bei Leipzig; von der Teubner'schen Buchhandlung: die zweite Abtheilung von Heinichen's lat.-deutschen Schulwörterbuche; von der Hahn'schen Hofbuch-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

handlung: Kühner's Schulgrammatik der lat. Sprache; von der Engelmannschen Buchhandlung: die Fortsetzung von Webers allgemeiner Geschichte; von dem Vereine zur Feier des 19. Octobers Dr. Naumann's Festschrift: Zum 19. October 1864; von der Kieler Universität: den 10. Band der Universitätsschriften aus dem Jahre 1863.

Für die litteratura gymnasii wurden angekauft: Gesneri opuscula; von Ernesti die Ausgabe des Homer u. Xenophons Memorabilien, die initia doctrinae solidioris, die zweite Ausgabe der Archaeologia litteraria u. die opuscula orat.; ausserdem von Calvisius: Herr Jesu Christ; eine Biographie Schicht's und von demselben die drei und vierstimmigen Choral-Melodien, sechs Gesänge und die Cantate il sogno (geschrieben). Geschenkt wurden von dem Conr. Dr. Koch sein deutsch-lateinisches Wörterbuch der Geographie (1835), die Ausgaben von Ciceronis Laelius (1852) und Tuscul. disput. (1854. 1857), Gradus ad Parnassum (1860), Wörterbuch zu Vergilius (1863) und zu Horatius (1863) — von Coll, Dr. Moebius: Erhard der Waffenschmied (1852), Midrasch Ele Eskera, die Sage von den zehn Märtyrern metrisch übersetzt (1854), der Segen des Gebets, eine Predigt (1857), Schiller als deutscher Nationaldichter, eine Festrede (1859), Katechismus der deutschen Literaturgeschichte (1860), Bar Kochba, ein Trauerspiel (1863), die deutsche Shakespearefeier und die Festrede über Shakespeare als Dichter der Naturwahrheit (1864) und acht Berichte der Lehranstalt für Buchandlungslehrlinge aus den Jahren 1854-64 — von Adjunct Dr. Koch: commentatio in Plutarchi vitam Dionis (1862) und das 4—6 Heft der neuen Bearbeitung der Ilias von Crusius (1863 und 1864.). — Die von der hiesigen Bach-Gesellschaft schon früher geschenkten 5 Jahrgänge der Werke Bach's hat Musikdirector Dr. Hauptmann der Schul-Bibliothek überwiesen und Aussicht auf Nachlieferung der uns fehlenden Jahrgänge eröffnet.

Die Schüler-Lese-Bibliothek, welche wegen mangelhafter Ausstattung noch immer nicht hat in Gebrauch genommen werden können, erhielt von Herrn Stadtrath Härtel: K. Hases neue Propheten, Franz von Assisi, Caterina von Siena, das geistliche Schauspiel; von der Dürr'schen Buchhandlung: Fr. Sommer, die Völkerschlacht bei Leipzig, H. v. Maltzan, drei Jahre im Nordwesten von Afrika 4 Bde, Rudolphi, der Pflanzensammler, Trögel, causeries sur la psychologie des animaux; von der Waisenhaus-Buchhandlung in Halle 14 Bände der von mir herausgegebenen Jugend-Bibliothek. Gekauft konnte wegen mangelnder Mittel gar nichts werden.

Für den physikalischen Apparat wurde ausser Anderem eine kleine Dampfmaschine angekauft.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die naturhistorischen Sammlungen ist eine Sammlung von 300 Mineralien, zum Schulgebrauch zusammengestellt vom Mineral. Compt. in Heidelberg, angekauft. Als Geschenk bekamen wir von Herrn Prof. Dr. Westermann eine Sammlung einheimischer Schmetterlinge, von dem Tertianer Forberger einen Trilobiten, von dem Sextaner Beyer einen Fuchsschädel.

Für alle unsern Sammlungen zugewendeten Geschenke sage ich den herzlichsten Dank.

V.

## Chronik der Schule.

Am 5. Juli machten sämmtliche Alumnen unter meiner Führung eine Eisenbahnfahrt nach Naumburg, gingen von da über den Knabenberg nach Schulpforta, wo Herr Konsistorialrath Dr. Peter selbst den Führer zu machen die Güte hatte, von da nach der Rudelsburg und nach Kösen. Die Fahr-Kosten hatte der Rath gern bewilligt. Von den Externen nahmen nur einige Primaner an dieser fröhlichen Fahrt Theil. Die Wiederholung solcher Ausflüge ist durch das freundliche Entgegenkommen der städtischen Behörden in Aussicht gestellt.

Am 20. October 1814 war Herr Rector Professor Dr. Nobbe als Hülfslehrer an unsrer Schule eingetreten und feierte deshalb am 20. October 1864 das Fest fünfzigjähriger Wirksamkeit an den Gymnasien unserer Stadt. In Verbindung mit dem Conr. Dr. Koch und dem Tertius Dr. Zestermann brachte ich ihm die herzlichsten Glückwünsche dar und überreichte demselben eine kleine Gratulationsschrift: commentariolum de epigrammate latino cellae Auerbachiae (22. S. 4.)

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs ist am 12. December in herkömmlicher Weise gefeiert. Die Festrede des zweiten Mathematicus Dr v. Zahn behandelte die Abhandlung Leibnizens de arte combinatoria. Nach einer kurzen Analyse des manigfachen Inhaltes derselben wies er einerseits auf die Dürftigkeit jener Schrift in mathematischer Beziehung hin, andererseits auf die Trivialität der darin ausgesprochenen allgemeinen Ideen, wenn sie von dem Standpunkt eines modernen Mathematikers und Philosophen angesehen werden. Er suchte nachzuweisen, dass die Bedeutung, welche Leibniz dort dem Gedanken beilegte durch rein combinatorische Zusammenstellung von Zeichen und Begriffen zu neuen und sichern Wahrheiten zu gelangen, aus dem allgemeinen Bewusstsein seiner Zeit eine Erklärung finde, welches Leibniz veranlasste die Fülle seiner Ideen weniger seiner eminenten Productivität als einer Methode zuzuschreiben.

An selbstverfassten Gedichten wurden vorgetragen eine lateinische Elegie von dem Primaner Bruno Wagner aus Ebersdorf, eine lat. Ode von dem Primaner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Ottomar Locke aus Nossen, deutsche Gedichte von dem Secundaner Alb. Gust. Görner aus Grossenhain und dem Primaner Herm. Theod. Hässelbarth aus Leipzig. Mendelssohn Bartholdy's "Jauchzet dem Herrn alle Welt", von den Alumnen gesungen, machte den Schluss dieser patriotischen Festfeier.

Hr. Buchhändler Friedr. Brandstetter hatte auch bei diesem Feste eine Anzahl geeigneter Verlagswerke zur Vertheilung als Prämien an würdige Schüler übersendet. Es erhielten dieselben aus

Prima: Jäger, Schmidt, Hässelbarth;
Secunda: Zieger, Kretzschmar, Haupt I.;
Tertia: Jäger, Mayer, Molwitz;
Quarta: Ebert I. und II., Barth, Pflugbeil;
Quinta: Moebius, v. Criegern, Graf, Pötzsch;
Sexta: Brause und Meinhöfer.

VI.

## Schlussfeierlichkeiten.

### A) Oeffentliche Prüfung.

*Donnerstag den 6. April Vormittags 8—12 Uhr.*

IV. **Religion**: Dr. Moebius.
IV¹ **Lateinisch**: Dr. Mühlmann.
IV² **Griechisch**: Dr. Woerner.
III. **Geschichte**: Dr. Gelbe.
**Lateinisch**: Dr. Zestermann.
V. **Deutsch**: Dr. Koch II.
**Griechisch**: Dr. Hildebrand.
VI. **Rechnen**: Dr. v. Zahn.
**Lateinisch**: Dr. Erler.

*Nachmittags 2-5 Uhr.*

II. **Geschichte**: Dr. Erler.
**Lateinisch**: Dr. Koch. I.
I. **Deutsch**: Dr. Zestermann.
**Lateinisch** (Examenarbeit): Dr. Eckstein.

Klassen-Prüfungen sind in der Zeit vom 30. März — 5. April gehalten. Die schriftlichen Examen-Arbeiten werden während der öffentlichen Prüfung ausliegen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**B) Entlassungs-Feierlichkeit.**

*Freitag den 7. April Vormittags 9 Uhr.*

**Eröffnungsgesang:** Kommt, lasset uns anbeten, compon. von dem Musikdirector Dr. Hauptmann.

**Deutsches** Gedicht des Abiturus Franz Friedrich Batz aus Leipzig.

**Französische** Rede des Abiturus Ernst Ferdinand Wilhelm Dörffel aus Eibenstock.

**Lateinische** Rede des Abiturus Gottfried Heinrich Gustav Jäger aus Leipzig.

**Deutsche** Rede des Abiturus Hermann Theodor Hässelbarth aus Leipzig.

**Valedictionsgesang**, compon. von dem Chorpräfecten Primaner Ernst Bruno Fink aus Nitschka.

Im Namen der zurükbleibenden Schüler wird den Abgehenden
Wilhelm Ernst Hammer aus Leipzig
in einem deutschen Gedichte ein herzliches Lebewohl sagen.

**Gesang:** Es ist bestimmt in Gottes Rath, compon. von Mendelssohn-Bartholdy.

**Entlassung** der Abituri durch den Rector.

**Schlussgesang:** Danket dem Herrn, compon. von Romberg.

---

Zur geneigten Theilnahme an der öffentlichen Prüfung und an dem Valedictions-Actus beehre ich mich die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Mitglieder der Gymnasial-Commission, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, so wie alle Gönner und Freunde der Schule im Namen des Lehrer-Collegiums ehrerbietigst einzuladen.

Leipzig, den 28. März 1865.

**Dr. Eckstein.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

*hr.*

**Eröffnungsgesang** n dem Musikdirector
Dr. Hauptmann.
**Deutsches** Gedich Leipzig.
**Französische** Red Dörffel aus Eiben-
stock.
**Lateinische** Rede äger aus Leipzig.
**Deutsche** Rede de rth aus Leipzig.
**Valedictionsgesa** imaner Ernst Bruno
Fink aus Nitsc

Im Namen d henden
g
in einem deutsche n.
**Gesang**: Es ist be elssohn-Bartholdy.
**Entlassung** der A
**Schlussgesang**: D

Zur geneigte ifung und an dem
Valedictions-Actu en und städtischen
Behörden, die M die Eltern und An-
gehörigen unseren nde der Schule im
Namen des Lehr

Leipzig, d

**Dr. Eckstein.**

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf